



museums
and the
internet

Donnerstag, der 26. Mai 2011

Freitag, der 27. Mai 2011

**Deutsches Schifffahrtsmuseum
Hans-Scharoun-Platz 1
27568 Bremerhaven**

Tagungsprogramm

Stand: 11. April 2011 (Änderungen vorbehalten)

MITTWOCH, 25. MAI 2011

BLOCK 0: warm up

Ab 16.30 Uhr besteht die Teilnahme an kostenlosen Führungen. Ab 19.00 Uhr bieten wir die Möglichkeit eines informellen Treffens der Teilnehmenden und Vortragenden auf der "Seute Deern". Die Teilnehmerzahl ist in allen Fällen begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich!

DONNERSTAG, 26. MAI 2011

8.00 – 9.15 Uhr - Anmeldung

9.15 – 9.30 Uhr - Begrüßung

Prof. Dr. Lars U. Scholl, Deutsches Schifffahrtsmuseum, Bremerhaven
Thilo Martini M.A., LVR-Fachbereich Kultur, Köln

Block I: Games - Videos - Apps /// Neue Formen der Medienkommunikation für Museen

9:30 – 11:30 Uhr

Die Welt hinter den Bildern - Entwicklung und Vermarktung eines Online-Spiels für die Kunsthalle Bremen

Hans Diers, Kunsthalle Bremen

Jörg Engster, die informationsgesellschaft mbH, Bremen

Virales Video-Marketing für Museen - Lohnt der Aufwand?

Dirk Finger, form-art.tv, Berlin

"App vs. Web" - Museale Inhalte für Smartphones

Ines Dorian Gütt, Berlin

11.30 – 12.00 Uhr – Pause

Block II: Digitalisieren - Dokumentieren - Präsentieren

12.00 – 13.00 Uhr

DigiPeer - vier Leibnizinstitute digitalisieren und erfassen historische technische Zeichnungen

Klaus-Peter Kiedel, Deutsches Schifffahrtsmuseum, Bremerhaven

Materielle Modelle in Forschung und Lehre: Erfassung, Dokumentation und Untersuchung von Modellen in universitären *Sammlungen*
Dr. Cornelia Weber, Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik/Humboldt-Universität, Berlin

habsburger.net

Die Welt der Habsburger - eine virtuelle Ausstellung

Prof. Dr. Franz X. Eder, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien

13.00 – 14.30 Uhr – Mittagessen

Block III: Virtuelle Welten und Museen

14.30 – 15.30 Uhr

Partizipation und Teilhabe: die virtuelle Gemäldegalerie Alte Meister der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

Michael Schumann, Second Interest AG, Berlin

Kunstinformation in drei Sprachen und Dimensionen. Das ArtWeb-Projekt der UniCredit Group

Klaus Bulle, Adlib Information Systems, Berlin

André Reifenrath, D+S 360° media world, Hamburg

15.30 – 16.00 Uhr – Pause

Block IV: Museumspädagogik Online: Möglichkeiten - Beispiele - Portale

16.00 – 18.00 Uhr

Digitale Museumspädagogik im Web 2.0 - Grundlagen und Beispiele

Bianca Bocatius, Düsseldorf

Building a transatlantic Bridge. Ein deutsch-amerikanischer Schüleraustausch über das Internet

Stephanie Buchholz, Düsseldorf (LVR-Industriemuseum, Schauplatz Oberhausen)
Carolin Thielking, Medienberatung NRW, Düsseldorf

Jenseits der Information. Vermittlung im mobilen Museum

Lars Wieneke, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin

Komm.Museum - die Onlinedatenbank für Museumspädagogik in Niedersachsen und Bremen
Sandra Kilb, Museumsverband für Niedersachsen und Bremen, Hannover

www.museumbildet.de
Die bundesweite Datenbank für Vermittlungsangebote im Museum
Vera Neukirchen, Deutscher Museumsbund, Berlin

ca. 18.00 Uhr – Ende des ersten Veranstaltungstages

Ab 19.00 Uhr besteht die Möglichkeit eines informellen Treffens / „come-together“ der Teilnehmenden und Vortragenden in der "Strandhalle". Auch hierbei wird um Anmeldung gebeten!

FREITAG, 27. MAI 2011

Block V: SHORT CUTS

9:00 - 11:00 Uhr

The Ethno-Wiki Project. Ethnographic Museums in Wikimedia Commons (Beitrag in englischer Sprache)
Dr. Pauline van der Zee, Ethnographic Collections of Ghent University

R|dCG - Regensburg | digital CityGuide.
Satellitengestützte Erschließung der historischen Altstadt
Joachim Friedl M.A., Institut für Geschichte, Lehrstuhl für Bayerische Landesgeschichte der Universität Regensburg

SiLK - SicherheitsLeitfaden Kulturgut. Ein Online-Angebot der Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen (KNK)
Dr. Alke Dohrmann / Dipl. Ing. Almut Siegel / Dr. Katrin Schöne, Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen (KNK) / SiLK

recensio.net: Rezensionsplattform für die europäische Geschichtswissenschaft
Dr. Lilian Landes, Bayerische Staatsbibliothek, Zentrum für Elektronisches Publizieren (ZEP), München

KULTUR INKLUSIVE - Barrierefreier Zugang zu Kunst und Kultur
Eva Koziol, Berlin

Der Technologieradar der Zukunftswerkstatt
Christoph Deeg, Zukunftswerkstatt Kultur- und Wissensvermittlung e. V., Berlin

THE WENDEMUSEUM - Exhibiting the GDR
Ein deutsch-amerikanisches Studentenprojekt (Beitrag in deutscher Sprache)
Cristina Cuevas-Wolf, The Wendemuseum, Culver City, CA
Leonard Schmieding, Lehreinheit Geschichtsdidaktik am Historischen Seminar der Universität Leipzig

Museum trifft Stadt. Eine virtuelle Ausstellung per Smartphone-Applikation
Roman Gerhardt, Kailuweit Kulturkommunikation, Berlin

11.00 – 11.30 Uhr – Pause

Block VI: "Social Media" in/von/für Museen - Untersuchungsergebnisse und Praxisbeispiele

11.30 – 13.00 Uhr

Social Web - da geht noch was.
Studienergebnisse zum Social-Media-Engagement deutscher Museen (und Orchester)
Ulrike Schmid, Kommunikationsberatung u.s.k., Frankfurt am Main

Museum und Social Web:
Besucherkommunikation, Werbung, Zielgruppenschließung und Kundenbindung in den sozialen Netzwerken
Sebastian Hartmann, Düsseldorf

Abschlussdiskussion und Abmoderation
Thilo Martini M.A., LVR-Fachbereich Kultur

ca. 13.00 Uhr – Ende der Tagung

FREITAG, 27. MAI 2011

Workshops

ca. 14.30 – ca. 17.00 Uhr

WS I:

Wie kann ich mein Museum im Social Web platzieren? Konzepte und Strategien, Fragen und Antworten

Sebastian Hartmann, Düsseldorf

Jedes Museum ist anders. Dies läßt sich als Chance bei der Platzierung im Social Web nutzen. Doch mit welchem Konzept kann man an den Bereich herangehen? Welche Social Web-Tools sind die Richtigen für eine Idee? Welche Ziele sollen definiert werden? Und wie kann man sich von anderen Museen bei Facebook, Twitter und Co. abheben? Dieser Workshop soll Anregungen geben, Impulse setzen, Fragen beantworten.

WS II:

iPhone, iPad und Verwandte:

Was können Apps im Museum - und was nicht?

Roman Gerhardt, Kailuweit Kulturkommunikation, Berlin

Kai Noffke, Noffke Software Engineering, Berlin

Ines Dorian Gütt, Museologin, Berlin

Medianwendungen im Museum sind lange an den hohen Kosten für Geräte und Wartung gescheitert. Durch den weltweiten Smartphone- und Tablet-Boom haben immer mehr Besucher eine Hardware in der Tasche, die für die Vermittlung musealer Inhalte ebenso nutzbar ist, wie für Marketing und Besucherbindung. Doch was können die kleinen Multitalente wirklich? Am Beispiel der Apple-Produkte iPhone, iPad und iPod touch möchten ein Konzepter, ein Programmierer und eine Museologin den Weg zur eigenen App aufzeigen, sowie mit Ihnen über Chancen und Risiken der Technologie diskutieren.

WS III:

Internationale Zusammenarbeit bei Online-Ausstellungen. Vorgehensweisen - Erfahrungen - Best Practice (Workshop in deutscher Sprache)

Cristina Cuevas-Wolf, The Wendemuseum, Culver City, CA

Leonard Schmieding, Lehreinheit Geschichtsdidaktik am Historischen Seminar der Universität Leipzig

Heute legen mehr und mehr Museen Wert auf ihre Web-Präsenz. Deshalb ist es für Studierende der Museologie wichtig, sich mit Konzeptionen von online-Ausstellungen und ihren Begleitprogrammen auseinanderzusetzen. Dieser Workshop zeigt, wie Studierende sich in die Welt der Museen einarbeiten, dabei die Herausforderungen und Möglichkeiten des Internet diskutieren und ihre Erkenntnisse in die Gestaltung einer online-Ausstellung zum Thema "Alltagsleben in der sozialistischen Stadt" einfließen lassen. Im Workshop steht zur Diskussion, wie das Thema sowohl einem lokalen Publikum in Los Angeles als auch einem globalen Publikum z.B. in Deutschland zugänglich gemacht wurde und worin der Gewinn einer transatlantischen Zusammenarbeit zwischen Studierenden der Loyola Marymount University und

der Universität Leipzig am Wende Museum in Los Angeles liegt.

ca. 17.00 Uhr – Ende der Workshops

ANMELDEINFORMATIONEN

Grundsätzlich können nur schriftliche Anmeldungen, per Post oder FAX, akzeptiert werden. Vormerkungen zur Teilnahme sind allerdings auch telefonisch oder per e-Mail möglich.

Bitte benutzen Sie für die Anmeldung, das beigefügte AnmeldeFaxFormular.

Ausfüllen und uns zufaxen (0221 / 8284-1925).

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Fortbildungszentrum finden Sie hier:

<http://www.afz.lvr.de/fortbildungszentrum/agb.asp>

Teilnehmerzahl

Tagungsteilnehmer max. 80
Workshopteilnehmer max. je 20

Bitte beachten Sie die begrenzte Teilnehmerzahl.

Aufnahme erfolgt nach Eingangsdatum der Anmeldung.

Preise

Die Teilnahmegebühr beträgt

- 110 € Tagungsbeitrag
- 60 € für Beschäftigte in rheinischen Museen, Archiven und Bibliotheken
- 40 € für Studierende und Volontierende
- 20 € Workshop I - "Museum u. Social Web"
- 20 € Workshop II - "Apps im Museum"
- 20 € Workshop III - "Kooperative Arbeit"

Die Buchung der Workshops ist nur in Verbindung mit einer Tagungsteilnahme möglich.

Leistungen

Der angegebene Tagungsbeitrag umfasst: die Tagungsunterlagen, die Teilnahme an allen Vorträgen, sowie die Pausengetränke und die Mittagsverpflegung (am ersten Veranstaltungstag). Zusätzlich berechtigt die Entrichtung der Workshopgebühr zur Teilnahme an einem der beiden nachmittäglichen Workshops

Veranstalter

LVR-Fachbereich Kultur

Thilo Martini

Ottopatz 2

50679 Köln

Tel.: +49 (0)221 / 809-2143

Fax: +49 (0)221 / 8284-1925

mailto: MAI-Tagung@lvr.de

in Kooperation mit dem
LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum

und dem
Deutschen Schifffahrtsmuseum Bremerhaven

Newsletter

Immer aktuell informiert mit dem
Newsletterdienst der MAI-Tagung:



Anmeldung unter:

www.mai-tagung.de/Mai-Ling



museums
and the
internet

Fachreferate - Projektberichte - Workshops
26./27. Mai 2011 – Deutsches Schifffahrtsmuseum, Bremerhaven

In Kooperation mit dem Deutschen Schifffahrtsmuseum

FAX-Anmeldung: 0221 / 8284 - 1925

Hiermit melde ich mich zur o.g. Veranstaltung verbindlich an. Bitte wählen Sie den zutreffenden Betrag durch Ankreuzen aus.
Die Ermäßigungen werden nach Vorlage eines Berechtigungsnachweises gewährt.

- 110 EURO Tagungsbeitrag
 60 EURO für Beschäftigte in rheinischen Museen, Archiven und Bibliotheken
 40 EURO für Studierende und Volontierende

Außerdem besteht die Möglichkeit der Teilnahme an kostenfreien Führungen durch das Deutsche Schifffahrtsmuseum und das Deutsche Auswandererhaus (auch hier ist die Teilnehmerzahl begrenzt):

Zusätzlich können Sie sich für einen der beiden parallel stattfindenden Workshops am Nachmittag des 27. Mai 2011 anmelden (Teilnehmerzahl begrenzt, max. je 20 Personen):

- 20 EURO Workshop I - „Museen und SocialMedia“
 20 EURO Workshop II - „Apps im Museum“
 20 EURO Workshop III - „Kooperative Arbeit“

Mittwoch, der 25. Mai 2011, 16.30 Uhr

- Führung durch das Deutsche Schifffahrtsmuseum
 Führung durch das Deutsche Auswandererhaus

Zudem soll die Gelegenheit zu einem privaten und persönlichen Kontakt durch zwei Come-together-Angebote ermöglicht werden.
Wählen Sie bitte eines/keines oder beide (Platzzahl begrenzt):

- Mittwoch, der 25. Mai 2011, ab 19.00 Uhr
(Restaurant „SEUTE DEERN“,
gegenüber dem Deutschen Schifffahrtsmuseum)

- Donnerstag, der 26. Mai 2011, ab 19.00 Uhr
(im Wintergarten der „STRANDHALLE“,
in der Nähe des Deutschen Auswandererhauses)

Datum _____

Unterschrift _____

Die Informationen zur Anmeldung (<http://www.afz.lvr.de/fortbildungszentrum/agb.asp>) habe ich zur Kenntnis genommen.

Meine Anmelde-daten: _____

Name _____ Vorname _____ Titel _____ Funktion _____

Name der Institution _____

Straße / PLZ / Ort _____

Telefon _____ Fax _____

e-mail _____

[für direkte, schnelle Kontaktaufnahme im Rahmen der MAI-Tagung(en) und zukünftige Informationübermittlung]

Kontakt: LVR-Fachbereich Kultur, MAI-Tagung / Herr Martini, Ottoplatz 2, 50679 Köln / Tel.: 0221 / 809-2143,
e-Mail: MAI-Tagung@lvr.de